

Cloud-Monitore: Die optimale Hardware ist entscheidend

Was bedeutet Cloud Computing?

Das Bereitstellen von IT-Infrastruktur wie zum Beispiel Speicherplatz, Rechenleistung oder Anwendungssoftware als Dienstleistung über das Internet nennt man Cloud Computing. Es werden also IT-Infrastrukturen über ein Rechnernetz zur Verfügung gestellt, ohne dass diese auf dem lokalen Rechner installiert sein müssen. Angebot und Nutzung dieser Dienstleistungen können nur über technische Schnittstellen und Protokolle erfolgen, beispielsweise über einen Webbrowser. Wer zum Beispiel die Outlook-Web-App über einen Browser nutzt, arbeitet mit einer Software, die in der Cloud bereitgestellt wird.



LG Cloud-Monitore erleichtern das Arbeiten (Bild: LG)

Cloud Computing beinhaltet drei verschiedene Servicemodelle: Software as a Service (SaaS) bedeutet, dass die Software und die IT-Infrastruktur bei einem externen IT-Dienstleister betrieben und vom Kunden als Dienstleistung genutzt werden. Als Platform as a Service (PaaS) bezeichnet man eine Dienstleistung, die in der Cloud eine Computerplattform für Entwickler von Web-Anwendungen zur Verfügung stellt. IaaS beschreibt ein Geschäftsmodell, bei dem man keinen eigenen Server besitzt, sondern diesen bei Bedarf („on demand“) mietet.

Cloud Computing lässt sich nicht mehr aufhalten

Zur CeBIT 2018 in Hannover stellte Bitkom in Zusammenarbeit mit KPMG den Cloud-Monitor 2018 vor. Insgesamt wurden Ende 2017 457 deutsche Unternehmen befragt, und das Ergebnis zeigt, dass bereits 66 Prozent der Firmen Cloud Computing einsetzen. Immerhin 21 Prozent planen den Einsatz, und nur 13 Prozent der befragten Firmen gaben an, dass Cloud Computing für sie momentan kein Thema sei. Erstaunlich dabei ist, dass noch vor zwei Jahren doppelt so viele Firmen kein Interesse an diesem Thema hatten. Bei Unternehmen mit mehr als 2000 Mitarbeitern liegt die Nutzungsquote inzwischen bereits bei 83 Prozent.

Welche Vorteile bietet Cloud Computing?

Die Informationssicherheit im Unternehmen kann durch Cloud Computing deutlich erhöht werden. Externe IT-Dienstleister sind in der Regel viel besser in der Lage, Technik und Organisation immer auf dem neuesten Stand zu halten und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen. Das betrifft natürlich auch die schnelle Sicherung von Daten und deren Wiederherstellung im Notfall.

Im mobilen Internet arbeiten Sie jederzeit flexibel. Viele Cloud-Dienste stehen als App zur Verfügung. Somit können auch Mitarbeiter im Außendienst auf Daten in der Cloud zugreifen. Hinzu kommt die verbesserte Zusammenarbeit mit Kollegen: Dokumente und Dateien werden zentral auf dem Server abgespeichert, sodass jeder Mitarbeiter immer die aktuelle Version bearbeiten kann.



All-in-One-Lösungen ermöglichen einen aufgeräumten Arbeitsplatz, da weniger Kabel benötigt werden (Bild: LG)

Die Kosteneffizienz ist aber ein gravierender Faktor für Cloud Computing. Der Wechsel von einem herkömmlichen PC zu einem Cloud-Arbeitsplatz kann die Gesamtbetriebskosten um bis zu 51 % reduzieren. LGs Cloud-Lösungen reduzieren verglichen mit einem herkömmlichen PC allein den Stromverbrauch um bis zu 70 %, und das ist zudem noch umweltfreundlich! Außerdem spart sich ein Unternehmen entstehende Kosten für Investitionen, Updates, Fortbildungen und Zertifizierungen.

Worin besteht der Unterschied zwischen Thin und Zero Clients?

Thin Clients verschieben die Arbeitslast (engl. Workloads) auf Backend-Server und beziehen ihre Anwendungen komplett aus dem Netzwerk oder Internet. Das macht die Clients schlank und statuslos mit nur einer minimalen Hardware-Ausstattung. Allerdings ist üblicherweise bereits Software auf dem Gerät selbst installiert und wird darauf verwaltet.

Zero Clients dagegen sind sozusagen Thin Clients, bei denen alle nicht notwendigen Komponenten entfernt werden. Zero Clients besitzen weder ein Betriebssystem noch Anwendungen, die auf dem Gerät installiert sind. Zero-Client-Umgebungen werden auf dem Server statt auf dem Client verwaltet, deshalb sind weder Updates noch Patches erforderlich.



Lüfterloses Design: Lautlos und kostengünstig für ein angenehmes Arbeiten (Bild: LG)

LG hat eine Vielzahl von Thin und Zero Clients als All-in-One- oder Box-Lösungen im Angebot. Mit seiner großen Expertise im Bereich Display-Produkten bietet LG einen bedeutenden Mehrwert für Ihre Arbeitsumgebung, durch eine höhere Performance und niedrigere Kosten im Vergleich zu einem herkömmlichen PC. LGs Thin und Zero Clients unterstützen unterschiedliche VDI-Plattformen („Virtual Desktop Infrastructure“) für mehr Flexibilität und optimale Skalierbarkeit an die jeweiligen Anforderungen.

LG Thin Clients

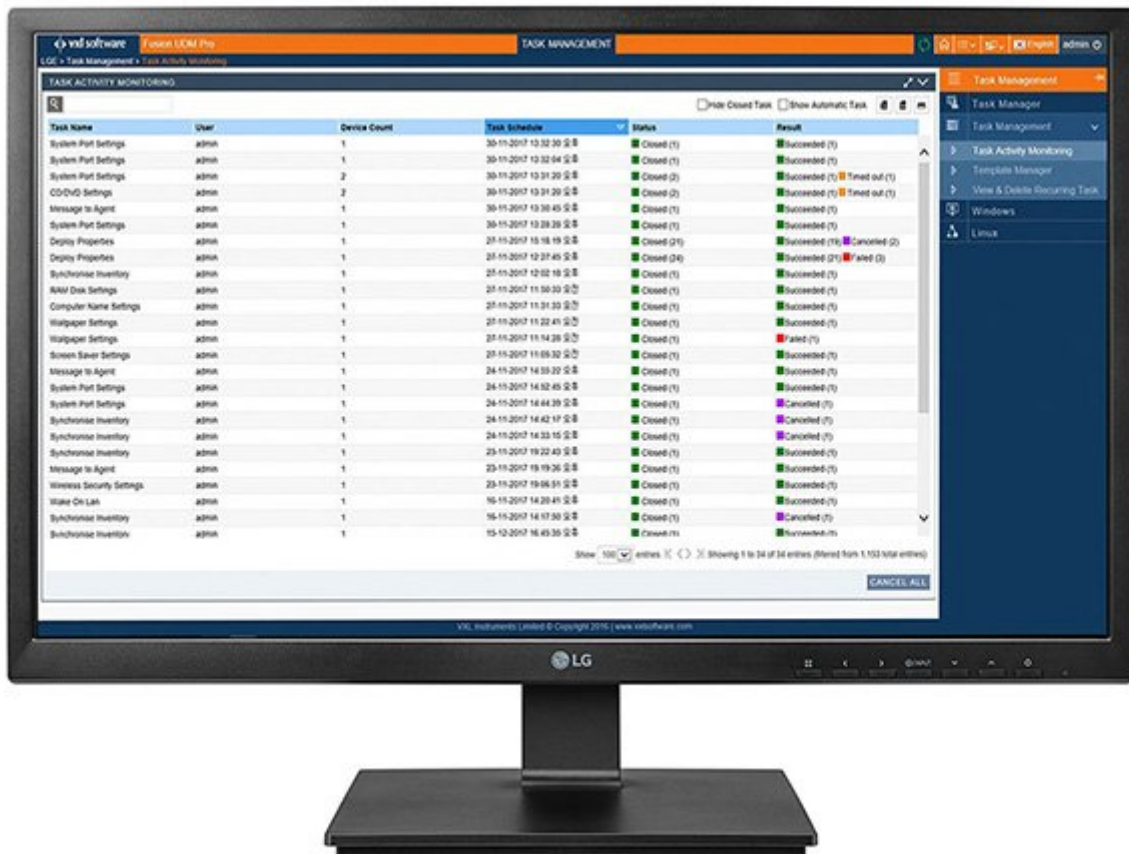
Die 38 Zoll großen UltraWide-All-in-One-Modelle [38CK950N](#) und [38CK900N](#) bieten eine leistungsfähige Hardware wie eine AMD-Ryzen-3-CPU (2 Kerne, 4 Threads, 12 Watt TDP), 8 GB DDR4-RAM und eine 128-GB-SSD, was sie ideal für Arbeitsplätze macht, an denen große Datenmengen gleichzeitig verarbeitet werden müssen. Und der Clou ist, dass Sie per DisplayPort Out sogar einen zusätzlichen Monitor mit einer Auflösung von 4096 x 2160@60Hz betreiben können.



All-in-One Thin Client mit 38 Zoll LG 38CK950N-1C (Bild: LG)

Bei den 24 Zoll großen All-in-One-Modellen [24CK550W](#) und [24WK550N](#) werden die AMD-CPU Pairie Falcon GX-212JJ mit 1,2 GHz, 4 GB DDR4-RAM und eine 32-GB-SSD bereitgestellt.

Wer bereits einen Monitor besitzt und dennoch die Vorteile von Cloud Computing nutzen möchte, findet in den Thin-Client-Boxen geeignete Hardware, die ebenfalls mit der 1,2 GHz taktenden AMD-CPU Pairie Falcon GX-212JJ arbeiten. Die kompakten Boxen [CK500W](#) und [CK500N](#) besitzen VESA-Monitor-Halterungen und können bequem an entsprechende Monitor-Arme montiert werden.



LG 24CK550W-3A All-in-One Thin Client mit 23,8 Zoll und Full HD (Bild: LG)

Da die Systeme weniger Energie verbrauchen als vergleichbare AMD-Produkte auf diesem Leistungsniveau, können LGs All-in-One-Systeme die Stromkosten signifikant verringern. Außerdem überzeugen die All-in-One-Thin-Clients durch ihr lüfterloses Design, was einen lautlosen Betrieb ermöglicht. Durch die All-in-One-Lösung erhalten Sie einen aufgeräumten Arbeitsplatz, da weniger Kabel benötigt werden und insgesamt ein deutlich effizienteres Setup des Computersystems.

Vorteile im Überblick

- Einfache und minimale Administration
- Geringe TCO durch minimierten Energieverbrauch
- Flexibel für jedes Cloud Szenario (VMware/Citrix/Microsoft RDP)
- 100 % sicher, da kein Datenverlust
- Lüfterloses Design für eine saubere, leise Arbeitsumgebung
- Unterstützt 4K-Auflösung (bis zu 4096 x 2160) für maximale Bildqualität



Kompakter Thin Client LG CK500W-3A (Bild: LG)

LG VDI Zero Clients

Die 24 Zoll großen VDI Zero Clients [23CAV42K](#) und [24CAV37K](#) nutzen den Teradici-TERA2-Chipsatz. Darüber hinaus bietet die V-Serie eine bessere Arbeitsumgebung im Büro und stellt eine optimale Lösung für Unternehmen und große Organisationen dar. So ist der neue Chipsatz fünfmal schneller als das Vorgängermodell und überträgt jetzt 50 Megapixel pro Sekunde. Zudem verbraucht der TERA2-Chipsatz ca. 50 % weniger Energie als der TERA1-Chipsatz. Bei unter 6 Watt normaler Systemleistung verbrauchen TERA2-Zero-Clients nur halb so viel Energie wie TERA1-Pendants, deren Verbrauch bei 12 Watt liegt. LGs Cloud-V-Serie ist ergonomisch konzipiert und spart Platz, da zusätzliche Kabel und Komponenten wegfallen.

Auch bei den Zero Clients gibt es eine leistungsfähige Box (CBV42K), mit der jeder Monitor erweitert werden kann.

Doch egal ob Thin Client oder Zero Client und egal ob All-in-One-Monitor oder Box, alle Systeme sind leistungsstark, flexibel und lüfterlos und sorgen für eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Cloud Computing: Zuverlässige und effektive Lösungen von LG

Egal ob Sie bereits zu den 66 Prozent der Unternehmen gehören, die Cloud Computing nutzen, in Kürze loslegen wollen oder erst beginnen, sich mit der Materie auseinanderzusetzen. LG liefert Ihnen die optimale Hardware, sodass Cloud Computing für Sie einen signifikanten Mehrwert bietet.

Der Cloud-Computing-Markt weltweit, aber auch in Deutschland boomt. Wenn Sie in die Cloud einsteigen wollen, sollten Sie nicht zu lange zögern. Viele Unternehmen, die bereits in der Cloud aktiv sind, blicken zum Teil auf langjährige Erfahrungen zurück. Neueinsteiger sollten deshalb aufpassen, nicht den Anschluss zu verlieren.

Unabhängig davon, wann Sie den Einstieg oder die Aktualisierung bzw. Erweiterung Ihrer bisherigen Infrastruktur planen: Die umfangreichen technischen Lösungen von LG können die Produktivität und die Kostenstruktur Ihres Unternehmens verbessern.

Informieren Sie sich auf der [LG-Internetseite](#) über die umfangreichen Thin- und Zero-Client-Lösungen, die Sie bei der Umsetzung Ihre Pläne ganz sicher unterstützen und begeistern werden.